**Komm Bruder, lass uns spielen**

Zwei Brüder, zwei Nationen: Das war Albanien gegen Schweiz. Granit und Taulant Xhaka gingen sich aber aus dem Weg. Unser EM-Pate erlebte mit seinen Bruder schlimmeres.

Wir trafen uns immer auf dem roten Tartanplatz unsere Grundschule. Er und seine Freunde gegen mich und meine. Mein Bruder ist ein Jahr jünger als ich. Als ich früher gegen ihn Fußball spielte, endeten die Duelle meistens unschön. Siege wurden nie anerkannt. Der Weg vom Bolzplatz zurück war immer ein anderer – wenn er denn gleichzeitig genommen wurde.  Zu Hause knallten Zimmertüren und am Esstisch gab es eine neue Platzordnung. Echte Bruderliebe eben.

Später spielten wir gemeinsam in einem Team, da wurde es ruhiger. Ein bisschen zumindest. Ich konnte ja schlecht meinen Vorlagengeber umschubsen. Aber selbst im gleichen Team bleibt ein mulmiges Gefühl: Man behandelt seinen Bruder auf dem Feld anders, rauer, trotziger, gereizter. Hab ihn mir ja nicht ausgesucht. Heute hat er es weiter gebracht: Er spielt in der Landesliga, ich nur noch in der Freizeitliga. Das gönne ich ihm sehr, Fußball bedeutet ihm wirklich viel.

## Zum ersten Mal trafen sich Brüder in verschiedenen Trikots

Als ich heute mein EM-Patenteam Albanien gegen die Schweizer spielen sah und zweimal das Trikot Xhaka in unterschiedlichen Farben beobachtete, zog ich in Gedanken einen Vergleich: Er war Granit, ich Taulant. Granit, der schweizer Xhaka, wechselt zur neuen Saison zu Arsenal. Geschätzt 45 Millionen Euro war es dem Club aus London wert. Er war einer der besten Bundesligaprofis in dieser Saison. Und Taulant? Spielt auch nicht schlecht, aber halt in Basel. Das ist gutes europäisches Mittelmaß. Deswegen hinkt mein Vergleich ein wenig, weil aus dem älteren Taulant ja auch ein ordentlicher Profi geworden ist. Ich aber nicht.

Es war das erste Mal, dass bei einer Europameisterschaft zwei Brüder gegeneinander spielen. Viele Albaner flohen vor dem Krieg aus dem Kosovo in die Schweiz. Erstaunlich viele gute Fußballer waren darunter. Sie durchliefen die schweizer Jugendteams, sodass sich die Nationalmannschaft heute auf die im Kosovo geborenen Xherdan Shaqiri, Valon Behrami und eben Granit Xhaka (geboren in Basel) verlassen kann.

Sein Bruder Taulant hingegen hat sich, wie einige andere auch, für Albanien entschieden. Zum ersten Mal trat Albanien heute bei der EM an. Leider hatten sie die ersten fünf Minuten über vergessen, was sie sonst immer fast perfekt machten: verteidigen. Eigentlich wollte nur Torhüter Besart Berisha nicht so recht. Er kam aus seinem Tor, obwohl er nicht musste, und der Hoffenheimer Fabian Schär köpfte das einzige Tor des Spiels.

## Beide grätschen gerne - nur heute nicht

Ein paar Minuten später trafen sich Granit und Taulant zum ersten Mal auf dem Feld. Vom ZDF-Reporter begleitet wie ein Wunder, passierte aber nicht viel. Die Oberkörper klatschten zusammen, die Unterarme von Taulant verhedderten sich in denen des Bruders, das war es auch schon. Ungewohnt, denn beiden tritt man nicht zu nahe, wenn man ihnen eine Neigung zur Grätsche attestiert. "Am besten fliegen wir beide nach zwei Minuten vom Platz", sagte Granit vor dem Spiel. Hätten sie dann auch mal so gespielt.

Vom Feld musste nur Albaniens Kapitän Lorik Cana nach 35 Minuten, weil er schon Gelb hatte und trotzdem am Boden liegend seine Arme wie bei einer Yoga-Übung nach dem Ball ausstreckte. Sie war erfolgreich. Die Übung aber trug den Namen Platzverweis und Albanien war nur noch zu zehnt.

Als EM-Pate freue ich mich natürlich, dass man diese Unterzahl nicht bemerkte. Bei den Schweizern spielen die beiden Türsteher Xhaka und Behrami? Na und! Albanien hat Hysaj und Cikalleshi! Albanien hatte sogar noch riesige Torchancen: Sadiku traf mit seiner dritten Möglichkeit in der 76. Minute nur das Außennetz. Gashi lief drei Minuten vor dem Ende völlig alleine auf Torhüter Yann Sommer zu. Der aber hielt fantastisch.

## Die Mutter hatte die perfekte Lösung

Es blieb dabei: Albanien verlor, aber mit Würde. Ich muss als Albanien-Pate in der Redaktion ja regelmäßig zu pathetischen Reden über die Zweikampfstärke von Emir Lenjani ansetzen. Wird ein Vergleich für ein ätzendes Vorrunden-Spiel gesucht: Albanien gegen irgendwen. Ich bin mir sicher, dass wird nach diesem Auftritt abnehmen.

Und die Xhakas? Spielten gar nicht beide bis zum Ende. Taulant ging in der 62. Minute vom Feld, die Kamera fing erst ihn, dann wieder seinen Bruder, dann wieder ihn ein. Guter Auftritt. Die Mutter der beiden saß auf der Tribüne und klatschte. Sie trug ein Shirt, das zur Hälfte die schweizer Fahne und zur Hälfte die albanische Flagge trug. Hätte das meine Mutter früher auch mal mit mir und meinem Bruder gemacht.